

Vorwort

Der enge Zusammenhang zwischen Bildung, Gesundheit und Persönlichkeitsentwicklung ist unumstritten. Nicht umsonst nehmen Bewegung und Wahrnehmung in einem umfassenden Gesundheitsbegriff einen zentralen Stellenwert ein. Ist doch eine der entscheidenden Grundvoraussetzungen für erfolgreiches Lernen eine gut funktionierende Wahrnehmungsfähigkeit. Treten hier Entwicklungsverzögerungen auf, sind Lern- und Leistungsbeeinträchtigungen häufig die Folge. Sie vermindern Wissenserwerb, erschweren oder verhindern Schulabschlüsse und beeinträchtigen somit die gesamte Persönlichkeitsentwicklung eines jungen Menschen.

Das Projekt *„Schnecke – Bildung braucht Gesundheit“* ist ein interdisziplinäres Verbundprojekt zwischen dem Hessischen Kultusministerium, Arbeitsgebiet Schule & Gesundheit (Projektleitung D. Beigel) der Hochschule Aalen (Studiengang Augenoptik und Hörakustik, Prof. Dr. E. Hofmann), der Leibniz Universität Hannover (Juliane Giesbert & Prof. Dr. Christina Reichenbach) und der Ev. Fachhochschule Rheinland-Westfalen-Lippe (Prof. Dr. C. Reichenbach).

Zur Förderung von Kindern im Grundschulalltag wurde bereits das Programm *„Bildung kommt ins Gleichgewicht“* von Dorothea Beigel entwickelt. Nun schließt sich mit dem vorliegenden Buch *„Bildung im Durchblick“* das Förderprogramm zur visuellen Wahrnehmung an.

Wir danken all denen, die uns sowohl fachlich als auch praxisorientiert unterstützt und reflektiert haben. Ein besonderer Dank gilt Ingo Bertram und Daniela Krause, die sowohl fachlich als auch beim Erstellen der vorliegenden Bildmaterialien einen großen Anteil hatten. Ein Dankeschön geht auch an das Förderschulinternat Schloss Horneburg in Datteln für die Bereitstellung von Materialien zur Anfertigung der Bilder für dieses Buch.

Wir wünschen allen Fach- und Lehrkräften gelingende Integration des Förderprogramms in den alltäglichen Unterrichts- und/oder Förderalltag und hoffen, dass die Aufgabensammlung eine praktische Hilfe darstellt und Zuspruch bei den Kindern in der Praxis findet.

Hannover/Wetzlar/Bochum, September 2010

Juliane Giesbert
Dorothea Beigel
Christina Reichenbach